

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landesentwicklung  
zur Bestimmung der Zuständigkeit für das Landschaftsschutzgebiet Sächsische  
Schweiz**

**Vom 30. September 1996**

Aufgrund von § 50 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – **SächsNatSchG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1601, ber. 1995 S. 106) wird verordnet:

**§ 1  
Zuständigkeit**

Abweichend von § 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 **SächsNatSchG** ist das Regierungspräsidium Dresden zuständig für den Erlaß von Rechtsverordnungen zur Änderung der nach § 64 Abs. 7 Satz 1 **SächsNatSchG** weitergeltenden Schutzvorschrift für das Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz (Beschluß des Rates des Bezirkes Dresden Nummer 78-15./56 vom 17. August 1956, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der „Sächsischen Zeitung“ Nummer 201 vom 29. August 1956).

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1994 in Kraft.

Dresden, den 30. September 1996

**Der Staatsminister  
für Umwelt und Landesentwicklung  
Arnold Vaatz**